

A room of our own

BALLARTE ENSEMBLE







KONZEPT

Das Konzert ist von der Consort-Musik der Renaissance und des Barock inspiriert und mischt Werke unterschiedlicher geografischer Herkunft mit italienischen Madrigalen, englischen Instrumentalstücken und französischen Chansons. Obwohl es sich um ein traditionelles Konzertformat handelt, das sich auf ein bestimmtes Repertoire konzentriert, soll ein immersives Erlebnis geschaffen werden, da die Musiker die Werke in Stereo von verschiedenen Positionen im Publikum aus spielen werden. Das Publikum wird um Tische herum verteilt sein, an denen es einen entspannten Aperitif genießen kann, während die Musiker nach Ecken suchen und das Publikum mit Klang einhüllen. Während des einstündigen Programms werden verschiedene räumliche Formen vorgeschlagen, die immer statisch sind, das Publikum umgeben, sich in der Mitte treffen oder einen Dialog von einer Seite des Raumes zur anderen führen. Eine Hommage an die historische Performance, bei der die Musiker aus demselben Buch, von einem Tisch usw. lesen. Schließlich ist die Anwesenheit von Komponistinnen bei der Gestaltung des Musikprogramms erwähnenswert: Unser Ziel ist es, die Einbürgerung gemischter Programme und die Existenz zahlreicher Komponistinnen zu rechtfertigen, auch wenn dies nicht im Mittelpunkt unseres Konzepts steht.



Programm

I AUTUMN 13'

MLLE BOCQUET - PRELUDE FOR LUTE

FRANCISCO LAYOLLA - DOULCE MEMOIRE

PIERRE SANDRIN - DOULCE MEMOIRE

CLAUDIN MONTEZ - VOUS PERDES TE[M]PS DE ME DIRE MAL DELLE

JACQUES BERCHEM - QUE FEU CRAINTIF

EMILIO DE CAVALIERI - SINFONIA PER IL FINAL DEL PRIMO ACTO

II WINTER 16'

*MADDALENA CASULANA - MADRIGAL A 5 VOCES; MORIR NON PUO EL MIO
CUORE*

CHRISTOPHER SIMPSON - THE WINTER (BIBLIO)

III. SPRING 12'

VITTORIA ALEOTTI - LO V'AMO, VITA MIA

ALFONSO FERRABOSCO - FIVE PARTS DANCES

CLAUDIA RUSCA - CANZONE SECONDA À 4

CLAUDIO MONTEVERDI - LUMI I MIEI CARI LUMI

IV SUMMER 13'

SALAMONE ROSSI: IL PRIMO LIBRO DELLE SINFONIE ET GAGLIARDE -

SINFONIA IN ECCO - SINFONIA A 5

THOMAS LUPO - PAVAN FOR 3 VIOLS

ANTHONY HOLBORNE - DANCES A 5 VOICES



BallArte Ensemble

Das Ballarte Ensemble wurde 2020 mit dem Ziel gegründet, die szenischen Möglichkeiten der barocken und zeitgenössischen Musik im Dialog mit anderen Disziplinen wie Theater, Dramaturgie oder Tanz zu erkunden. Sein interdisziplinäres Team besteht aus Musikern, Tänzern, Dramaturgen, Schauspielern und Schauspielerinnen. In nur 5 Jahren hat das Ensemble 10 originelle Bühnenmusicalkreationen produziert: Dream (2021), El Banquete: the musical (2021), La liberación de Francesca Caccini (2021), Sueño-verso (2022), El gran sarao del mundo (2022), Silencio en la sala que el fuego va a hablar (2023), Murmuros (2023), Transhumancias (2024), A Room of Our Own (2024), The Whale (uraufgeführt 2025 beim Festival Cistermúsica de Alcobaça). Ihre Werke wurden in Spanien, Italien und der Schweiz aufgeführt und von Institutionen wie der spanischen Botschaft in der Schweiz und dem Swisslos Fonds Basel Stadt unterstützt. Das Ballarte Ensemble wurde 2021 mit dem ersten Preis der Young Aragonese Creators ausgezeichnet, 2022 war es Finalist bei den Rema Awards in der Kategorie „Grenzüberschreitendes Projekt des Jahres“ und 2024 wurde es für das europäische Künstlerresidenzprogramm EFFEa ausgewählt.





BERTA ARES
VIOLINE



NACHO LAGUNA
TEORBE UND BAROCKGITARRE



GIULIO TANASINI
VIOLA DA GAMBA UND SCHLAGZEUGE

BERTA ARES

Berta Ares (Madrid, 1994) ist eine Geigerin und Bratschistin, die sich auf Alte Musik spezialisiert hat. Sie begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von 3 Jahren mit der Blockflöte und später mit der Violine. Sie studierte am Conservatorio Arturo Soria in Madrid, am Conservatorio Superior de Música in Zaragoza und an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel, wo sie sich bei Professorin Amandine Beyer auf die historisch informierte Interpretation des Repertoires von der Renaissance bis zur Romantik spezialisierte. Sie hat auch Fidel und mittelalterliche Performance bei Professor Baptiste Romain studiert. Sie hat an zahlreichen Musikprojekten in Spanien, der Schweiz, Frankreich, Italien und Deutschland teilgenommen. Er ist als Solist mit dem Capriccio Barockorchester (Schweiz), Le Concert Idéal (Frankreich) und ARTEK (New York) aufgetreten. Schon sehr früh verband sie ihr Interesse an Performance mit kulturellem Unternehmertum und ist Mitbegründerin des Ensembles Acciaccatura (2014-) und des Monzón Chamber Music Festivals (2017-2019). Gemeinsam mit Nacho Laguna und Ramón del Buey hat sie die fünf Ausgaben des Ballarte-Festivals mitorganisiert, einer kreativen Plattform, die zahlreiche Künstler durchlaufen haben und aus der das Ballarte Ensemble hervorging.

NACHO LAGUNA

Ausgebildet an der Schola Cantorum Basiliensis (Schweiz), arbeitete und arbeitet Nacho Laguna regelmäßig als Continuospiele mit Ensembles wie Gli Incogniti, Artaserse, Les Musiciens du Louvre, I Gemelli, Le Consort, La Ritirata und Künstlern wie Amandine Beyer, Philippe Jaroussky, Francesco Corti und Théotime Langlois de Swarte und vielen anderen. Er hat zahlreiche Tourneen in Europa, Amerika, Asien und Afrika unternommen, u. a. im Théâtre des Champs-Elysées, in der Opéra Royal de Versailles, in der Tokyo Opera City, in der Hong Kong City Hall, im Arsenal de Metz, in der Opéra de Angers-Nantes, im Teatro Real Madrid, im Concertgebouw Amsterdam und im Bozar Brüssel. Er hat Aufnahmen für Labels wie Harmonia Mundi, Aparte, Náïve, Mediaphore Japon und Warner Classics sowie für verschiedene Rundfunk- und Fernsehsender wie BBC Radio 3, Radio Nacional Clásica, TV France und RTVE gemacht. Sein jüngstes Solowerk Ferrarese wurde kürzlich von der französischen Zeitschrift Diapason mit 5 Diapasons ausgezeichnet. Sein Interesse an Interdisziplinarität hat ihn dazu veranlasst, das Ballarte Festival zu gründen und fünf Ausgaben zu organisieren, das Ballarte Ensemble und das Acciaccatura Ensemble zu gründen und mit Künstlern aus den Bereichen Theater, Tanz und Performance zusammenzuarbeiten.

GIULIO TANASINI

Nach einem Master in Kontrabass in Italien, studiert Giulio Tanasini Viola da Gamba bei Paolo Pandolfo an der Schola Cantorum Basiliensis. Er studiert für einen Master of Arts in Performance im Jahr 2019 und einen Master in Specialised Early Music Performance. Mit beiden Instrumenten tritt sie in ganz Europa auf und arbeitet mit Ensembles wie Gli Incogniti (Amandine Beyer), Il Pegaso Ensemble (Evangelina Mascardi), Los Elementos (Alberto Rouco) und Musique des Lumierès zusammen, mit denen sie in den wichtigsten Sälen Europas aufgetreten ist. Er ist Mitglied des Trios Acciaccatura, mit dem er alternative Formen der Musikaufführung zum klassischen Konzertformat erforscht. Er arbeitet mit der Komponistin und Singer-Songwriterin Francesca Gaza als Soloviolinist in ihrem Ensemble und seit 2021 mit dem Maxim Theater (Zürich) zusammen, wo er in dem Werk Die mittelmeer monologe von Michael Ruf mitwirkte. Er arbeitet mit dem Ensemble Le Sommeil zusammen, mit dem er an der Musiksaison der Freunde Alter Musik Basel und im Schloss Wilanów in Warschau auftrat. In seiner Solokarriere hat er Programme wie Le città invisibili (Ballarte Festival, Flimsfestival und Altrisuoni, Combin en Musique und Modulazioni) entwickelt. Seit 2023 arbeitet er als Programmgestalter des Ballarte-Festivals mit, und sein Interesse an zeitgenössischer Musik führte dazu, dass er 2024 als Solist im Konzert Musica reservata beim Musica-Festival der Biennale Venedig auftrat.



GIOVANNA BAVIERA
VIOLA DA GAMBA UND SOPRANO



BIANCA CUCINI
VIOLA DA GAMBA SOPRANO UND TENOR



MAYA WEBNE-BEHRMAN
VIOLINE

GIOVANNA BAVIERA

Die italienisch-irische Musikerin Giovanna Baviera wurde in Luxemburg geboren. Sie studierte zuerst Musikwissenschaften am Trinity College Dublin: 2011 kam sie nach Basel, um Viola da Gamba bei Paolo Pandolfo an der Schola Cantorum Basiliensis zu studieren, wo sie 2016 ihren Masterstudium abschloss. Um ihrem Interesse an der historischen Kunst der Selbstbegleitung auf der Viola da Gamba nachzugehen, studierte sie parallel zu ihrem Studium Gesang.

Als Gambistin und Sängerin ist sie mit verschiedenen Ensembles tätig (Concerto di Margherita, Profeti della Quinta und Voces Suaves u.a). Ihre Konzerttätigkeit führt sie nach verschiedenen internationalen Festival und Konzerthallen, u.a. Festival Oude Muziek Utrecht, Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, Festival Ambronay, Trigonale York Early Music Festival etc. Im Februar 2024 veröffentlichte sie ihre erste Soloaufnahme Soloindue, ein Programm, das der Kunst des Gesangs zur Viola da Gamba gewidmet ist und bei Albus Fair Editions erschienen ist.

BIANCA CUCINI

Bianca Cucini wurde 2001 in Florenz geboren und begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von vier Jahren mit Klavier und im Alter von sieben Jahren mit Viola da Gamba an der Scuola di Musica di Fiesole, wo sie bis 2019 Schülerin von Bettina Hoffmann war. Seit 2020 studiert sie in Basel bei Paolo Pandolfo an der Schola Cantorum Basiliensis, wo sie einen Master in Musical Performance absolvieren wird. Derzeit tritt sie vor allem in der Schweiz (Erasmus Klingt Festival, Les Riches Heures de Valére Sion Festival) und in Deutschland (Internationale Händel Festspiele Göttingen, Musikfestspiele Potsdam Sanssouci, Fel!x Festival Kölner Philharmonie) auf, aber auch in Italien, Spanien (Festival Contratemp di San Cugat - Barcelona), Frankreich, Belgien (Brüsseler Festival für Alte Musik FestiVita!), der Tschechischen Republik, Österreich (Innsbrucker Festwochen) und Litauen. Mit ihren verschiedenen Ensembles gewann sie 2023 den Wettbewerb Sanssouci in Potsdam, 2024 den Publikumspreis beim Händel-Wettbewerb in Göttingen und 2024 den ersten Preis beim Biagio-Marini-Wettbewerb in Neuburg. Sie arbeitet mit Barockensembles wie Gli Incogniti, Voces Suaves, Theatro dei Cervelli und Concerto Scirocco zusammen. Kürzlich gab Bianca drei Konzerte in der Schweiz als Gambistin mit Gli Incogniti und Amandine Beyer.

MAYA WEBNE-BEHRMAN

Maya Webne-Behrman ist eine amerikanische Geigerin und Multiinstrumentalistin, die sich auf historische Streichinstrumente des Mittelalters und der Klassik spezialisiert hat. Maya spielt regelmäßig Barock Violine, Bratsche, mittelalterliche Fidel und Gambe; sie ist eine gefragte Kammer- und Orchestermusikerin sowie Solistin. Maya konzertiert in ganz Europa und Amerika. Sie trat bereits an aufregenden Orten wie der Carnegie Hall, dem Amsterdamer Concertgebouw und auch auf einer Bergspitze in den Pyrenäen auf. Maya konzertiert mit Künstlern wie Leila Schayegh, Jörg-Andreas Bötticher, René Jacobs, Václav Luks, Rachel Podger, ARTEK und Holland Baroque. Maya erlangte ihren Bachelor-Abschluss in Violine mit Schwerpunkt Gesang an der University of Wisconsin-Madison. Sie hat zwei Master-Abschlüsse in historischer Aufführungspraxis für Barockvioline von der Schola Cantorum Basiliensis sowie einen Nebenfachabschluss in Renaissance-Studien erhalten und absolviert derzeit ein Studium bei Amandine Beyer und Baptiste Romaine an der Schola Cantorum.

KONTAKT

Acciaccatura Verein
Luzernerring 107
4056 Basel
CH

Berta Ares
+41 766045590
acciaccaturaverein@gmail.com

